



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0301/2011/1		Datum:	22.07.2011			
Baudezernent							
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az:	66.03fi				
Gremienweg:							
25.08.2011	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
15.08.2011	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		nicht öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Neugestaltung a) Clemensstraße zwischen Casinostraße und Görgenstraße b) Görgenstraße zwischen Clemensstraße und Altlöhrtor c) Viktoriastraße zwischen Altlöhrtor und Schlossstraße und d) Planstraße						

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt den Ausbau

- a) der Clemensstraße zwischen Casinostraße und Görgenstraße
- b) der Görgenstraße zwischen Clemensstraße und Altlöhrtor
- c) der Viktoriastraße zwischen Altlöhrtor und Schlossstraße und den Neubau
- d) der Planstraße

gemäß dem Lageplan Nr. 03.08/05.11/02.01.

Begründung:

Die Straßenräume um den Zentralplatz (Viktoriastraße, Görgenstraße, Clemensstraße, Casinostraße und Luisenstraße sowie die Angleichungsbereiche in der Pfuhlgasse und die neue Planstraße) sollen größtenteils parallel zur Bebauung des Zentralplatzes erneuert bzw. gebaut werden. Die Grundzüge der Planung wurden bereits im Planungsbeirat am 19.11.2009 vorgestellt und vom Stadtrat am 04.03.2010 beschlossen (BV/0103/2010). Der Beschluss zur Neugestaltung der Casinostraße und Luisenstraße erfolgte in der Sitzung des Stadtrates am 04.11.2010 (BV/0632/2010). Die Gestaltungs- und Freiflächenplanung für die Platzfläche wurde in der Sitzung des Stadtrates am 10.02.2011 (BV/0042/2011) beschlossen. Hierauf aufbauend ist die Entwurfs- und Gestaltungsplanung für den Neubau der Clemensstraße, Görgenstraße, Viktoriastraße und Planstraße fortgeschrieben worden.

Clemensstraße:

Der rund 140 m lange Abschnitt der Clemensstraße zwischen der Görgenstraße und Casinostraße ist als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Zone 20 km/h) geplant. Hierbei wird es in Höhe der Casinostraße in der Zeit von 09:00h bis 19:00h eine längsgerichtete

Durchfahrtsbeschränkung für den motorisierten Individualverkehr geben. Von der Görgenstraße kommend besteht die Möglichkeit links Richtung Rathaus abzubiegen; von der Neustadt kommend bestehen Möglichkeiten des Links- und Rechtsabbiegens. Die Fahrgebote – und verbote werden bereits an den vorgelagerten Kreuzungen Görgenstraße und Neustadt sowie unmittelbar im Kreuzungsbereich Casinostraße mittels Wechselverkehrszeichen dem Verkehrsteilnehmer mitgeteilt. Insgesamt sind acht dynamische Verkehrszeichen geplant.

Die Clemensstraße wird entsprechend ihrer Nutzung als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich ausgebaut. Hierbei werden die Anforderungen der Busse, Autos, Radfahrer und Fußgänger gleichberechtigt berücksichtigt. Beidseitig der Clemensstraße werden jeweils drei barrierefreie Halteplätze für Linienbusse eingerichtet. Zwischen den Halteständen werden, durch etwa 12 m breite Fahrbahnerhöhungen die ebenerdigen Querungen für Fußgänger erreicht. Dem Fahrzeugverkehr steht je Richtung ein Fahrstreifen in Asphaltbauweise zur Verfügung. Auf Grund des verkehrsberuhigten Charakters der Straße soll der Fahrradfahrer im Zweirichtungsbetrieb die Fahrbahn mitbenutzen (Stand der Technik in Tempo 20 km/h-Zonen). Die Halteplätze der Busse werden aufgrund der hohen Schubbelastungen in Beton ausgeführt. Die Fahrbahnen werden durch einen 3,50 m breiten Mittelstreifen, der mit 10 Stadtbäumen bepflanzt werden soll getrennt. Die Oberflächen der Gehwege und der Wartebereiche werden in Anlehnung des Platzes aus Betonsteinen hergestellt. Der Abstände zwischen Fahrbahn und Kulturgebäude betragen zwischen 6,50 m und 10,00 m und zwischen Fahrbahn und Arkaden des Schängelcenters etwa 2,50 m. An den beiden Anschlusskreuzungen Görgenstraße und Casinostraße werden neue Signalanlagen errichtet. Hierbei werden alle Fußgängerfurten ebenerdig geführt sowie spezielle Schaltungen für die Durchfahrtsbeschränkung entwickelt. Die Fußgängerunterführungen Clemensstraße/Görgenstraße und Clemensstraße werden zurückgebaut.

Die Beleuchtung wird erneuert und mit 6,50 m hohen Lichtstelen ausgeführt. Eventuell notwendiger Grunderwerb wird durchgeführt.

Der jeweils halbseitige Bau ist Mitte des Jahres 2012 und Anfang des Jahres 2013 vorgesehen.

Die Gesamtbruttokosten des Ausbaus der Clemensstraße im Sanierungsgebiet „Zentralplatz und angrenzende Bereiche“ betragen nach der aktuellen Kostenberechnung rd. 2.203.000 €

Görgenstraße:

Der rund 100 m lange Abschnitt der Görgenstraße zwischen Clemensstraße/Pfuhlgasse und Altlöhrtor wird als HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE geplant. Hierbei stehen die verkehrliche Erschließung und Funktion im Vordergrund. Der motorisierte Individualverkehr erhält je Richtung eine 3,25 m breite Fahrspur in Asphaltbauweise. Zur Ordnung des Busverkehrs steht diesem neben den aus Beton hergestellten sechs Wartepunkten auch je Richtung ein Bussonderstreifen, ebenfalls aus Beton zur Verfügung. Hierdurch können die Busse die Haltestellen ohne Einfluss des übrigen Fahrzeugverkehrs anfahren. Fahrradfahrer können diesen ebenfalls nutzen.

Die Fahrbahnen werden durch einen 2,50 m breiten Mittelstreifen, der mit 7 Stadtbäumen bepflanzt werden soll getrennt. Die Oberflächen der Gehwege und der Wartebereiche werden in Anlehnung des Platzes aus Betonsteinen hergestellt. Der Abstände zwischen Fahrbahn und Platzfläche betragen etwa 5,00 m und zwischen Fahrbahn und der westlichen Bebauung etwa 6,25 m. Die Anschlusskreuzung Clemensstraße und die Einmündung Altlöhrtor werden signalgeregelt ausgeführt. Hierbei ist an der Einmündung Altlöhrtor eine etwa 10 m breite Fußgängerfurt vorgesehen. Solange die Straße Altlöhrtor noch vom Fahrzeugverkehr befahren wird, erfolgt eine provisorische Verkehrsregelung, die aufgrund der Fahrbeziehungen eine deutlich schmalere Furt vorsehen muss.

Die Beleuchtung wird erneuert und mit 6,00 m bis 8,00 m hohen Lichtstelen und technischen Leuchten (Clemensplatz Nord und Reichenspergerplatz Nord) ausgeführt.

Eventuell notwendiger Grunderwerb wird durchgeführt.

Die Görgenstraße solle Mitte des Jahres 2012 gebaut werden.

Die Gesamtbruttokosten des Ausbaus der Görgenstraße im Sanierungsgebiet „Zentralplatz und angrenzende Bereiche“ betragen nach der aktuellen Kostenberechnung rd. 2.198.000 €

Viktoriastraße:

Der rund 180 m lange Abschnitt der Viktoriastraße zwischen der Einmündung Altlöhrtor und der Kreuzung mit der Schlossstraße wird in Verlängerung der Görgenstraße ebenfalls als Haupterschließungsstraße geplant.

Die zwischen 10 m und 16 m breite Verkehrsfläche zwischen den Gehwegen wird mit alternierenden Fahrstreifenrichtungen in Asphaltbauweise ausgelegt. Insgesamt stehen drei Fahrspuren zur Verfügung. Der Bussonderstreifen stadteinwärts wird zwischen Schlossstraße und Altlöhrtor zugunsten einer Andienungsfläche und einer Überlaufhaltestelle aufgehoben. Die ÖPNV-Bevorrechtigung erfolgt zukünftig durch die zeitliche Trennung vom restlichen Verkehr. Im Bereich der Einmündungen Luisenstraße und Planstraße werden separate Abbiegestreifen eingerichtet. An der Einmündung Viktoriastraße/Luisenstraße wird eine neue Lichtsignalanlage errichtet. Die vorhandenen Lichtsignalanlagen sowie die Fahrstreifenaufteilung Richtung Friedrich-Ebert-Ring wird der neuen Verkehrssituation angepasst. Die beiderseitigen Gehwege werden zwischen 3,25 m und 4,00 m breit sein. Die Oberflächen werden in Anlehnung des Platzes aus Betonsteinen hergestellt. Im westlichen Gehweg sind vier Stadtbäume vorgesehen.

Die Beleuchtung wird erneuert und mit 6,00 m bis 8,00 m hohen Lichtstelen und technischen Leuchten ausgeführt.

Eventuell notwendiger Grunderwerb wird durchgeführt.

Der Bauzeitenplan der Viktoriastraße ist abhängig von den Entwicklungen Planstraße und Altlöhrtor. Bisher ist ein Bau Ende 2012 vorgesehen.

Die Gesamtbruttokosten des Ausbaus der Viktoriastraße im Sanierungsgebiet „Zentralplatz und angrenzende Bereiche“ betragen nach der aktuellen Kostenberechnung rd. 1.719.000 €

Planstraße:

Die rund 65 m lange Planstraße soll die Erschließung des Altlöhrtores sicherstellen und als Ersatz für die Zufahrt Altlöhrtor, die zur Fußgängerzone umgebaut werden soll dienen. Die Planstraße wird als Erschließungsstraße in Asphaltbauweise mit beidseitigem Gehweg ausgebaut.

Die Gesamtbruttokosten des Neubaus der Planstraße im Sanierungsgebiet „Zentralplatz und angrenzende Bereiche“ betragen nach der aktuellen Kostenberechnung rd. 631.000 €

Da hier der Grunderwerb noch nicht abgeschlossen ist, kann keine Aussage über den Realisierungszeitraum getroffen werden.

Allgemeines:

Zusammenfassung der Kosten

	Straße	Baukosten [€] rund
a)	Clemensstraße	2.203.000,00
b)	Görgenstraße	2.198.000,00
c)	Viktoriastraße	1.719.000,00
d)	Planstraße	631.000,00

	Summe:		6.751.000,00
--	--------	--	--------------

Im Investitionshaushalt 2011 sind für das Projekt Straßenausbaumaßnahmen am Zentralplatz im Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“ unter der Projektnummer P611021 Auszahlungen in Höhe von 9.103.140 € eingestellt. Für das Jahr 2012 sind 6.543.390 € und für das Jahr 2013 548.200 € angemeldet.

Die grundsätzliche Förderfähigkeit im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau“ ist gegeben. Die abschließende Beurteilung der einzusetzenden Förderbeträge erfolgt nach der Vorlage der Planunterlagen mit der Flächen- und Kostenberechnung durch die ADD. Die Unterlagen werden nach der Beschlussfassung eingereicht.

Die unter a) bis d) genannten Straßen befinden sich im Sanierungsgebiet Zentralplatz und angrenzende Bereiche. Ausbaubeiträge werden nicht erhoben.

Die Verkehrsunternehmen (KVS/Kevag, RMV und Zickenheiner), welche die Haltestellen Zentralplatz bedienen sind im Planungsprozess eingebunden. Die Anordnung der Linien erfolgt optimiert in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen. Durch die neue Anordnung werden die Positionen der Haltestellen klar strukturiert und Umsteigewege verringert. Die Haltestellen im Zuge der Pfuhlgasse sollen entfallen.

Ausstattungs-elemente (u.a. Abfallbehälter, Fahrradbügel, Buswartehäuschen) und Oberflächenbeläge werden der Planmappe zum Entwurfs- und Ausbauplan Neugestaltung der Platzfläche (BV/0042/2011) entsprechen.

Bordanlagen und Rinnprofile werden aus Granitsteinen gefertigt.

Die Lichtsignalanlagen im Umfeld des Zentralplatzes werden der neuen Verkehrssituation angepasst und an den städtischen Verkehrssteuerrechner angeschlossen. Hierzu werden komplett neue Signalprogramme einschließlich einer ÖPNV-Bevorrechtigung entwickelt.

Historie:

Fachbereichsausschuss IV 14.06.2011	einstimmig mit Stimmenthaltung(en)
Eigentümerinformation am 19.07.2011	Die Straßen- und Freiraumplanung fand bei den Eigentümern die grundsätzliche Zustimmung.

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Koblenz hat der Planung zugestimmt.

Anlagen:

Lageplan Straßenraum Nr. 03.08/05.11/02.01
 Entwurf Wechselverkehrszeichen Clemensstraße
 Entwurf Vorinformationsschild Gördenstraße und Neustadt
 Visualisierung Clemensstraße und Gördenstraße